Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1921)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Februar/März 1921 N° 2–3 Février/Mars 1921

# SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT REVUE MENSUELLE

*Offizielles Organ der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten*

Für d. Redaktion verantwortl.: Der Zentralvorstand

Preis der Nummer: 25 Cts.

Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr: 5 Fr.

*Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs et Architectes Suisses*

Responsable pour la Rédaction: Le Comité central

Prix du numéro: 25 cent.

Prix de l'abonnement p. non-sociétaires, par an: 5 fr.

**Administration und Redaktion: R. W. HUBER, Zeltweg 9, ZÜRICH.**

**Inhalt:** Mitteilungen der Sektionen. Die Not der bildenden Künstler. Wettbewerbe. Ausstellungen. Verschiedenes.

**Sommaire:** Communications des Sections.

## *MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN*

**Basel.** Der Kunstkredit, der vor einem Jahr durch die Sektion Basel errungen wurde, zeitigt nun seine ersten Früchte. Von der damaligen Konkurrenz sind jetzt drei Arbeiten der Oeffentlichkeit übergeben worden.

An der Spitze steht die von N. Donzé ausgemalte Brunnennische am Spalenberg. Frisch und reich wirkt nun der Raum und ladet zur Ankehr ein. Der Inhalt des Bildes, das sich auf drei Wänden abwickelt, ist der Legende «Johannes des Täufers» entnommen. In dem Mittelfeld: «In der Wüste», rechts: «Enthauptung» und links: «Salome mit dem Haupte».

Ueber dem Eheverkündigungskasten prangt das stark in Farben leuchtende Bild von Niklaus Stöcklin. Es zeigt vier küssende und kosende Paare und auf beiden Seiten flankieren Wächter und Lucrezia. Die verschiedenen Gruppen sind durch Rundbogen zusammengehalten.

Die Rosenthalbrunnennische, drei Figuren an einem Brunnen Wasser schöpfend, ist von H. Stocker. *B.*

**Zürich.** Die im Dezember im Kunsthaus Zürich veranstaltete *Ausstellung unserer Sektion* durfte sich eines schönen künstlerischen Erfolges erfreuen. Sämtliche Ausstellungsräume waren ihr zugeteilt worden. Sie zeigte 176 Gemälde und Zeichnungen, 22 Skulpturen, 8 Graphik und eine Kollektion von 27 Glasgemälden (Rinderspacher). Es wurde sehr begrüsst, dass somit der sogenannten «Weihnachtsserie», wie sie bis anhin im Kunst-